

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER SIIT – Thammasat University in Thailand



WiSe 2022/23

02.08.2022-08.12.2022

Hochschule München -
Wirtschaftsingenieurwesen FK09

ALLGEMEINES

Das Sirindhorn International Institute of Technology ist eine Universität in Pathum Thani, Thailand. Pathum Thani liegt am Rande von Bangkok. Mit dem Taxi benötigt man etwa 40 min ins Stadtzentrum. Das SIIT ist Teil der Thammasat University und befindet sich somit auch auf dessen Campus in Rangsit. Im Rahmen eines Auslandssemesters habe ich (Bachelorstudent Wirtschaftsingenieurwesen) ein Semester an dieser Universität studiert.

Ich habe das Auslandssemester angetreten da ich eine perfekte Mischung aus kulturellem Austausch, beeindruckendes Nachtleben und wunderschöner Natur haben wollte. Natürlich hat auch das Wetter eine sehr große Rolle gespielt. Und lass mich das vorab sagen meine Erwartungen wurden bei weitem übertroffen.

BEWERBUNGSVERFAHREN

Ich persönlich habe mich im ersten Durchgang für das SIIT beworben und den Platz bekommen. Lebenslauf in Englisch

- Notenbestätigung
- Vorläufige Kurswahl (NON-EU Study Plan)
- DAAD-Sprachnachweis mit Niveau B2: Diesen Sprachnachweis kann man kostenlos in der Fakultät 13 absolvieren. Man sollte sich rechtzeitig für den Test anmelden, da dieser nur zu bestimmten Terminen stattfindet. Das Ergebnis des Testes erhält man relativ schnell (1-2 Wochen).
- Anlage A: Wird online ausgefüllt.
- Reisepass mit einer Gültigkeit von mindestens 6 Monaten über den Aufenthalt hinaus.

Nun musste ich mich noch beim SIIT bewerben. Diese verlangte zusätzlich zu den bisherigen Unterlagen ein Empfehlungsschreiben eines Professors, ein Motivationsschreiben auf Englisch und ein ausgefülltes Formular mit Passfoto. Für das Empfehlungsschreiben fragt man am besten einen Dozenten, mit dem man sich gut versteht oder in dessen Kursen man gut abgeschnitten hat. In meinem Fall habe ich schließlich sogar mehrere Professoren gefunden.

Die Zusage vom SIIT habe ich relativ spät bekommen. Das war ungefähr 1-2 Monate vor Beginn des Auslandssemesters. Wenn man aber die Zusage von der Hochschule München hat, bekommt man in der Regel auch eine Zusage vom SIIT.

VORBEREITUNG

Spätestens wenn man die Zusage vom SIIT hat, würde ich mit den Vorbereitungen beginnen. Mit den Impfungen sollte man allerdings schon früher anfangen, es sei denn, man ist noch nicht geimpft und möchte sich unbedingt impfen lassen. In meinem Fall habe ich Mitte März damit begonnen, was letztendlich zeitlich genau gepasst hat. Ich habe mich gegen Typhus, Hepatitis A + B und Tollwut impfen lassen. Die Kosten dafür hat mir meine private Krankenkasse komplett erstattet.

Mein Visum habe ich online beim thailändischen Konsulat in München beantragt. Für die Beantragung des Visums benötigt man ein Passbild, das ausgefüllte Formular, einen Reisepass, der noch mindestens 6 Monate über den Aufenthalt hinaus gültig ist und eine Aufnahmebestätigung des SIIT, die direkt an das Konsulat geschickt wird. Das SIIT verteilt Google Sheets, in denen alle notwendigen Formulare des SIIT abgehakt werden können. Vergesst bitte nicht, dass beim Ankreuzen auch der Ausweis eines Mitarbeiters des SIIT auf dem Dokument sein muss, aber das werdet ihr dann sehen, wenn es soweit ist, keine Sorge.

Im SIIT wird man euch dann sagen, dass ihr ein Multiple Entry Visa beantragen könnt, wenn ihr öfter ausreisen wollt. Meiner Erfahrung nach lohnt sich das nicht und ich würde nach Ablauf meines Visums (90 Tage) einfach in ein anderes Land ausreisen und mit einem Touristenvisum wieder einreisen, egal was das SIIT sagt, anstatt es zu verlängern, da das relativ teuer ist. **ACHTUNG: Das IO rät davon ab, da es auch bereits passiert ist, dass Studierende dann nicht mehr einreisen konnten! Das IO der HM**

WOHNUNG

Ihr bekommt vor eurem Semester einen Buddy zugeteilt, der euch zur Hilfe steht, dieser kann euch zum Beispiel unterstützen bei der Wohnungssuche so wie bei mir. Nun hängt es an euch, ob ihr eine Wohnung an der Uni wollt oder mehr in der Stadt. In meinem Fall wäre es sinnvoller gewesen in Bangkok eine Wohnung zu nehmen, da ich und meine Freunde lediglich zweimal in der Woche Vorlesungen hatten (Mittwoch Und Donnerstag). Eine Wohnung in der

Stadt ist deutlich spannender, vor allem in einem Studentenwohnheim, indem ich die meiste Zeit war von einer anderen Uni welches voller Austauschstudenten aus der ganzen Welt ist, perfekt zum Socializen und Nachtleben genießen. Es heißt Nonsi Residence (<https://www.google.com/maps/place/Nonsi+Residence+Apartment/@13.7139934,100.5498918,17z/data=!3m1!4b1!4m1!3m1!1s0x30e29f159b4e3513:0x1752643accd19915!5m4!1s2023-03-24!2i6!4m1!1i2!8m2!3d13.7139934!4d100.5520805!16s%2Fg%2F1tj!3blr>)

und ist wirklich der Hammer, da man dort wie als eine grosse Familie lebt, und wahnsinnig tolle Bekanntschaften knüpft. Das Ganze ist natürlich auch am SIIT möglich, jedoch ist es natürlich ein längerer Weg nach Bangkok und meiner Meinung nach weniger Gruppendynamik bezogen auf Nachtleben etc. Trotzdem hatte ich eine Wohnung am Campus von meinem Buddy organisiert bekommen, habe dort allerdings nicht viel Zeit verbracht, sondern bei einem Freund (der allerdings auch aufs SIIT ging), im bereits erwähnten Studentenwohnheim in Bangkok.

Das Wohnheim in Rangsit, in dem die meisten Austauschstudenten wohnen, heißt Decondo, das kann ich auch empfehlen!

Nun liegt es an dir, ob du eher der Typ bist, der abends ausgeht und gerne socialisiert oder ob du lieber einen entspannten Abend mit ein paar Leuten in einer Bar oder beim Sport genießt. Auf dem Campus in Rangsit ist es definitiv etwas ruhiger, aber auch schön, aber für mich persönlich wäre eine Wohnung in Bangkok günstiger gewesen, was aber letztendlich kein Problem war, da mein Kumpel und ich so eine Wohnung an der Uni und eine Wohnung in Bangkok hatten.

Eine extra Krankenversicherung hatte ich nicht, da ich privat versichert bin. Wenn man aber mal krank wird, kann ich auf jeden Fall die Krankenhäuser in Bangkok empfehlen, diese sind für mich zumindest überraschend sehr gut und was die Hygiene und den Wohlfühlfaktor angeht. Außerdem sind sie deutlich günstiger als die Krankenhäuser bei uns in Deutschland, also scheut euch nicht zum Arzt zu gehen.

KURSWAHL

Mit der Bewerbung beim SIIT gibt man bereits eine erste Kurswahl ab. Diese ist jedoch nicht bindend und kann am Ende noch komplett geändert werden. Kurz vor Beginn des Semesters gibt man schließlich eine weitere Kurswahl ab. Dazu bekommt man eine Kursübersicht des aktuellen Semesters zugeschickt, aus der man seine Kurse auswählen kann. Das SIIT prüft abschließend, ob die gewählten Kurse belegt werden können. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass bestimmte Kurse aufgrund zu geringer Kapazitäten nicht belegt werden können. Häufig wird derselbe Kurs jedoch an zwei verschiedenen Terminen angeboten, so dass Sie einfach die Sektion wechseln müssen.

Um das Semester am SIIT erfolgreich abschließen zu können, müssen mindestens 3 Kurse mit insgesamt 9 lokalen Credits bestanden werden. Das ist aber auf jeden Fall machbar.

Meine Kurse waren alle aus dem Bereich Management Technology. Es ist aber auch möglich Kurse aus verschiedenen Studiengängen zu belegen. Meine Kurswahl sah folgendermaßen aus:

- Business law (ohne midterm) -> Wirtschaftsprivatrecht an der HM
- Life and sustainability (ohne midterm allerdings mit Quizen) -> WPM

- Production and Operations Management (mit midterm) -> **PML2**

Die Noten der meisten Kurse setzen sich aus einer Midterm-Prüfung (ca. 30%), Final-Prüfung (ca. 40 %), 2 Quizzen (ca. 10 %), Anwesenheit (ca. 10%) und Hausaufgaben (10%) zusammen. Bei vielen Kursen am SIIT benötigt man eine Anwesenheit von 70 % um an der Final-Prüfung teilnehmen zu können. Die Midterm-Prüfungen sind Ende September/Anfang Oktober und die Final-Prüfungen Anfang Dezember.

FINANZIERUNG

Die Lebenshaltungskosten in Thailand sind deutlich günstiger als in Europa. Allerdings ist es sehr verlockend, während des Semesters einige schöne Ecken in Thailand und Asien zu bereisen, was den gesamten Aufenthalt wieder teurer macht. Aus diesem Grund empfehle ich, sich für das PROMOS-Stipendium der Hochschule München zu bewerben. Wir, die Studenten der HM, am SIIT haben aber nichts davon bekommen. Einige von uns, darunter auch ich, haben jedoch einen Reisekostenzuschuss in Höhe von 600€ erhalten. Den Rest haben mir meine Eltern finanziert.

Da mich die Gesamtkosten meines Auslandsaufenthaltes im Vorfeld besonders interessiert haben, werde ich im Folgenden meine Kosten offenlegen. Kleiner Tipp, man kann in Thailand viel sparsamer leben als ich! Ich habe Leute kennengelernt, die nicht einmal die Hälfte von dem ausgegeben haben, was ich ausgegeben habe. Im Nachhinein betrachtet habe ich die Zeit definitiv genutzt: Ich bin jedes zweite Wochenende irgendwohin geflogen, habe das Nachtleben in Bangkok genossen, habe einen Advanced Tauchschein gemacht, bin auch auf Bali und in Vietnam getaucht und bin natürlich jeden Tag während des Semesters mehrmals am Tag essen gegangen. Alles in allem habe ich 11000€ ausgegeben, darin sind natürlich die Wohnung, Strom und alle anderen Kosten wie Flüge etc. enthalten.

ANREISE

Ich bin damals am 27.07.2022 direkt nach Bangkok geflogen allerdings direkt weiter auf die Urlaubsinsel Phuket und habe dort meinen, wie bereits erwähnten Advanced Tauchschein absolviert. Ein paar Tage danach bin ich allerdings zurück nach Bangkok geflogen, weil der erste Orientierungstag am 02.08.22 beim SIIT anstand. Mein Buddy holte mich damals am Flughafen ab.

LEBEN VOR ORT

Da ich hauptsächlich in der oben empfohlenen Residenz gewohnt habe, kann ich vor allem über das Leben in Downtown Bangkok berichten. Es ist im positiven Sinne der absolute Wahnsinn! Man kommt mit Apps wie Bolt und Grab auf einem sogenannten Motorradtaxi für deutlich unter 2€ in der ganzen Stadt zu jeder Tages- und Nachtzeit von A nach B. Die thailändische Küche hat einiges zu bieten, ebenfalls konstant unter 2€ in sogenannten typischen Street Food Läden, die in etwa deutschen Imbissen ähneln. Ich habe in dem Semester kein einziges Mal gekocht und war definitiv keine Ausnahme, da es deutlich günstiger ist auswärts zu essen als selbst zu kochen oder einzukaufen. In Bangkok selbst gibt es auch ein gutes Bahnsystem mit U- und S-Bahn. Vor allem die Linie zum großen Flughafen kann ich sehr empfehlen, da diese schneller ist als der klassische Verkehr in Bangkok.

Zum Thema Handy empfehle ich direkt bei der Ankunft am Flughafen eine SIM Karte zu kaufen, am besten mit unbegrenztem Datenvolumen, da es in den meisten Wohnheimen kein WLAN gibt.

REISEN

Wie man sich wahrscheinlich vorstellen kann, hat Südostasien für reiselustige Backpacker einiges zu bieten, sowohl komfortable Luxushotels als auch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Einige meiner Freunde waren zum Beispiel auf den Philippinen, in Kambodscha, Singapur und Malaysia. Ich war in Indonesien und in Vietnam, was ich aber super fand, vor allem Bali und die Nachbarinsel Lombok kann ich sehr empfehlen. Auch eine Reise nach Vietnam hat sich definitiv gelohnt. Mein Hauptaugenmerk lag aber auf den ganzen Inseln in Thailand, vor allem die Vollmondpartys auf Ko Pangan sowie die Taucherinsel Koh Tao waren mehrmals Programm bei einer Reise über ein verlängertes Wochenende. Vor allem für die Inseln im Golf von Thailand empfehle ich, nicht teuer nach Koh Samui zu fliegen, sondern sehr günstig nach Surathani und dann mit der Fähre dorthin zu fahren. Flüge dorthin oder nach Phuket bekommt man kurzfristig für deutlich unter 50 Euro hin und zurück und wenn man rechtzeitig bucht, sogar unter 20 Euro. Thailand ist ein Traum, wenn es um Backpacking, neue Leute aus der ganzen Welt kennenlernen und wunderschöne Natur geht. Ich empfehle auf den Inseln immer einen Roller zu mieten und damit die Insel zu erkunden. So spart man sich nicht nur ein Taxi zur Unterkunft, sondern auch ein Taxi zu einsamen Stränden oder schönen Plätzen für eine kleine Wanderung zu einem der vielen wunderschönen Wasserfälle.

INTERKULTURELLE ERFAHRUNGEN

Um ehrlich zu sein, hatte ich außerhalb der Universität oder im Taxi in Bangkok nicht viel Interaktion mit Thailändern, da diese oft sehr schüchtern oder introvertiert sind und teilweise von meiner extrovertierten Ader eingeschüchtert waren. Hinzu kommt, dass viele Thailänder sehr schlecht oder kaum Englisch sprechen, so dass man sich im Taxi manchmal mit Händen und Füßen verständigen muss. Was man aber sagen muss ist, dass die Thailänder fast ausnahmslos ein sehr freundliches Volk sind, vor allem viel toleranter als unsere europäische Kultur und immer ein Lächeln für jeden übrig haben.

Allerdings habe ich auf meinen Reisen und im besagten Wohnheim unglaublich viele internationale Kontakte geknüpft, von denen ich auch heute noch profitiere, so waren vor ein paar Wochen Freunde aus den USA und Kanada bei mir zu Besuch, außerdem kenne ich in so ziemlich jedem größeren europäischen Land jemanden, bei dem ich auf einer Reise sicher um einen Schlafplatz bitten könnte. Und auch hier bin ich definitiv kein Einzelfall: Ich erlebe gerade, wie sich sehr viele meiner Kommilitonen auf der ganzen Welt gegenseitig besuchen.

FAZIT

Mein Auslandssemester in Thailand war mit Abstand die beste Zeit meines Lebens. Natürlich gibt es einige Herausforderungen aufgrund von Sprachbarrieren oder kulturellen Unterschieden, aber diese sind vernachlässigbar, wenn man merkt, was für eine tolle Zeit man hat. Vor allem im Vergleich zu Freunden, die in den USA, Australien oder Europa waren, war mein Auslandssemester definitiv das spektakulärste und spannendste. Ich kann es nur jedem empfehlen, der außerhalb seiner Komfortzone viel Spaß haben und viel erleben möchte. Jeder, mit dem ich gesprochen habe, sagt, dass dieses Auslandssemester die beste

Zeit ihres Lebens war, also meine Empfehlung: Probiert es aus! Das Studium stand für mich ehrlich gesagt im Hintergrund, aber in Sachen Persönlichkeitsentwicklung, Networking, Kommunikationsfähigkeit und Selbstständigkeit habe ich mich unglaublich weiterentwickelt und profitiere fast täglich davon!

